

Der Global Connect Award 2010

Auch draußen richtig gut

Zum zweiten Mal zeichnen die Macher von Global Connect im Ausland erfolgreiche Unternehmen aus. Die bundesweite Ausschreibung läuft noch bis Ende September, das internationale Kontaktforum selbst findet am 26. und 27. Oktober auf der Messe Stuttgart statt.

Ausgeschrieben wird der Preis für exportorientierte Unternehmen gemeinsam von den Industrie- und Handelskammern, Handwerk International und der Messe Stuttgart. Damit wollen die Veranstalter auch dieses Jahr wieder deutlich machen, dass sich herausragende Konzepte fürs Auslandsgeschäft doppelt und dreifach lohnen: sie erweitern das eigene Wachstumspotenzial, stabilisieren Arbeitsplätze – und werden dafür ausgezeichnet. „Wir wollen damit die Unternehmen ermuntern, ihre Chancen auch auf ausländischen Märkten zu nutzen“, sagt deshalb Petra Brenner, Bereichsleiterin International der IHK Reutlingen.

Senkrechtstarter, heimliche Gewinner

Die Auszeichnung „Global Connect Award“ würdigt beispielhafte Leistungen, soziale

Verantwortung, erfolgreiche Strategien und Ideenreichtum bei ihrem Auslandsengagement und wird in den Kategorien „Newcomer“, „Hidden Champion“ und „Global Player“ vergeben. In der ersten Kategorie wird zusätzlich ein Preisgeld in Höhe von 2500 Euro ausgelobt. Welche Bedeutung der Preis tatsächlich hat, lässt sich an seinem letzten Gewinner abmessen: Die Uracher Eissmann Automotive GmbH sah darin nicht nur die eigene Leistung bestätigt, sie konnte positive Impulse für sich daraus ableiten. „Das gibt auch wieder Kraft und Mut, nach vorn zu schauen und trotz oder gerade wegen der Weltwirtschaftskrise weiterhin sein Bestes zu geben“, so Geschäftsführer Jürgen Eissmann. Die Unterlagen können auf der Website der Global Connect (www.global-connect.de) heruntergeladen werden.



FORUM FÜR INTERNATIONALE KONTAKTE UND INVESTITIONEN

runtergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 20. September 2010. Kosten entstehen dabei keine.

IHK-Service

Für Rückfragen von Unternehmen und Presse zur Einordnung in ausgelobten Kategorien/Kriterien wenden Sie sich bitte an Daniela Saam, Projektmanagerin im Bereich International der IHK Reutlingen, unter Telefon: 071 21/201-134 oder per E-Mail: saam@reutlingen.ihk.de.

Medienwirtschaft

Wirtschaft und Uni unterstützen

Kepler mit Lichtgeschwindigkeit

Die heimische Wirtschaft und die Universität machen es möglich: Zum 100-jährigen Jubiläum des Kepler-Gymnasiums können dessen Schülerinnen und Schüler jetzt mit Lichtgeschwindigkeit im Netz surfen.

Mit einer Übertragungsrate von bis zu einem Gigabit pro Sekunde können die fast 1100 Schülerinnen und Schüler des Kepler-Gymnasiums jetzt in ihren beiden Computer-Kabinetten surfen – ein absoluter Geschwindigkeitsrekord auf der Datenautobahn. Damit ist die neue Glasfaserleitung rund 500-mal schneller als der bisherige DSL-Anschluss. Möglich machen dieses Projekt drei starke Partner: Die Universitätsstadt Tübingen schafft mit der Anbindung des Medienzentrums in der Mensa Uhlandstraße die Basis für den neuen Netzanschluss der Schule, die Stadtwerke Tübingen finanzieren mit ihrer Abteilung Telekommunikation/TüNet die finale Installation der Leitungen im Schulgebäude sowie die Belegung eines Glasfaserstrangs und die Dr.-Ing. Nepustil & Co. GmbH trägt die kompletten Kosten für den Traffic, der beim Surfen entsteht.

Erste Schule in Tübingen

Das Gesamtpaket stellen die Förderer dem Kepler-Gymnasium anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums entgeltfrei zur Verfügung. Mit einer hohen Bandbreite kann nun ohne lange Wartezeiten gesurft werden. „Wir freuen uns sehr über diese Kooperation, bei der öffentliche Hand und Privatwirtschaft auf vorbildliche Weise zueinander gefunden haben“, sagt Ortwin Wiebecke, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Tübingen. Ähnlich sieht dies Professor Ulrich Nepustil, Chef der Nepustil & Co. GmbH: „Die Sicherung unseres Wirtschaftsstandorts schaffen wir nur, wenn wir massiv in Bildung investieren. Und wir als Unternehmen möchten mit konkreten Taten hierzu beitragen.“



Wow, das geht aber schnell! Ortwin Wiebecke, Stadtwerke Tübingen, Oberbürgermeister Boris Palmer, Marcus Müller, TüNet, davor Professor Ulrich Nepustil, Dr.-Ing. Nepustil & Co. GmbH, Gerhard Zwanger, und Dr. Elke Bleier-Staudt, beide Kepler-Gymnasium, beim Testen des neuen Zugangs (von links). Foto: SWT

Das Kepler-Gymnasium ist die erste Schule in Tübingen, die über solch einen leistungsstarken Internetzugang verfügt. Ein echtes Privileg, denn in den Genuss eines Breitbandzugangs über Glasfaserkabel kommen in Deutschland derzeit weniger als ein Prozent der Haushalte. ■



Gemeinsame elektronische Dokumente, Email, Kalender, Aufgaben - sicher und von überall!

Fragen Sie uns, wir sprechen Ihre Sprache.

tiksys GmbH

Ihr regionaler IT-Dienstleister in den Bereichen Integration, Open Source, Entwicklung, Projekte, Administration
Kornhausstr. 19, 72070 Tübingen, Tel: 07071 - 92 07 90

www.tiksyes.net

ANZEIGE